

Die Hand hat deshalb so viel Bedeutung, so eigenthümliche Gestalt, wie das Gesicht, und ist, gleich diesem, bei Portraits, für den Maler das Schwierigste. Oft kann er das Gesicht, und nicht die Hand treu und schön darstellen. Welchen verschiedenen Ausdruck weiß der Mensch hinein zu legen, wenn er die Hand giebt. Er läßt Liebe und Heuchelei, Dank und Kälte, Freundschaft und Haß durch den bloßen Druck erkennen und dies oft so unwillkürlich, wie es die Züge des Gesichts verrathen. Manus heißt sie im Lateinischen und woher? entweder von  $\mu\alpha\sigma$ , das Werkzeug, sagt der ältere Voss, oder  $\mu\eta\upsilon\omega$ : ich zeige an, mache bemerktlich, meint Isak Voss, sein Sohn.

**S o t t e s b i e n f t.**  
Am grünen Donnerstage predigen:  
zu St. Thomä: Fröh. Hr. D. Großmann,  
zu St. Nicolai: Fröh. M. Ködel,  
Vesp. Granert;  
in der Neukirche: Fröh. M. Ketz;  
zu St. Petri: Fröh. M. Eichorius;  
zu St. Pauli: Fröh. M. Sieghard;  
zu St. Johannis: Fröh. M. Wünsch;  
zu St. Georgen: Fröh. Cand. Schaar-  
schmidt;  
zu St. Jacob: Fröh. Cand. Reichel.  
In der Freischule Abends 5 Uhr: Kurze Rede  
Hr. Prof. Plato.

Redakteur und Verleger D. X. F. St.

## B e f a n n t m a c h u n g e n .

Leipziger ökonomische Societät. Die fünfte und letzte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch, den 7. April, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale gehalten werden.  
Das Direktorium.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Glück in Leipzig (Kauf 870) ist so eben erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Schiebler, K. W., (Wilh. Fels) Der Reichstag zu Augsburg, im Jahre 1530. Nebst dem Glaubensbekenntnisse der Protestanten und den churfürstlich sächs. Verordnungen zur Jubelfeier dieses Festes in den Jahren 1630 und 1730. Beitrag zum 300jährigen Freudenfeste der evangelischen Freiheit. Ein Volksbuch. (13½ Bog.) brosch. 12 Gr.

Daraus ist besonders abgedruckt zu haben:

Die Augsbургische Confession, oder das Glaubensbekenntniß, welches zu Augsburg am 25. Juni 1530 dem Kaiser Karl V. von den Protestanten übergeben ward. (3½ Bog.) brosch. 2 Gr.

Der Herr Verfasser, dessen (unter dem Namen Wilh. Fels herausgegebene) Schrift: „Spinoza, als er römisch-katholisch werden sollte“ von dem Publikum so wohlwollend aufgenommen wurde, beschrieb in seinem jetzigen Buche die Begebenheiten des ewig denkwürdigen Reichstags zu Augsburg im Jahr 1530. Obschon so Verschiedene dasselbe gethan, so glauben wir doch, daß auch diese Schrift nicht ohne Nutzen seyn wird, indem der Herr Verf. sie vorzüglich zum Volksbuche bestimmte, und dem gemäß arbeitete. Angenehm